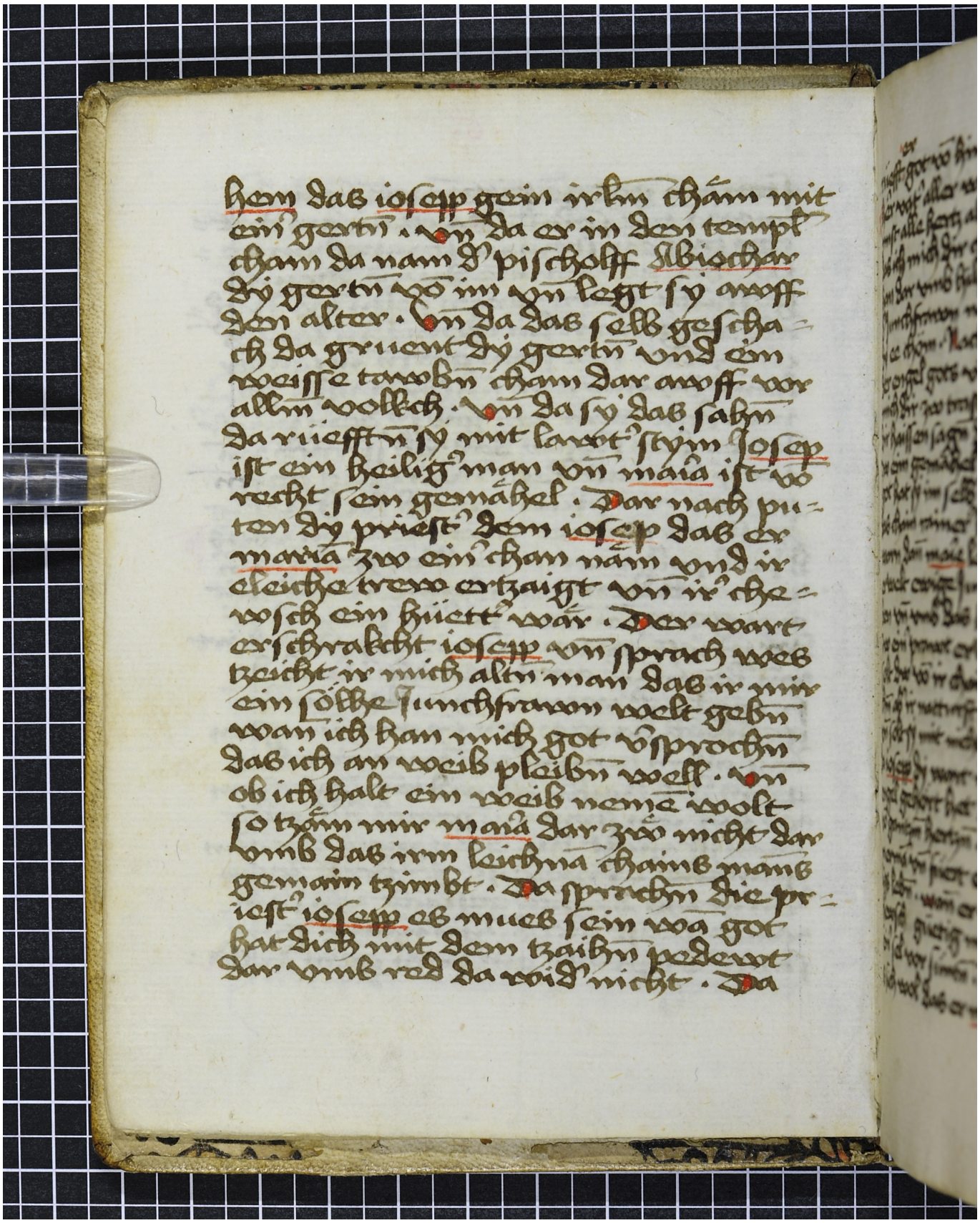
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hem das iosepp gein irlm chäm mit
ein gertn . Vn da er in den templ
cham da nam d' pischoff Sibischar
dy gertn wo im vn legt sy auff
den alter . Vn da das selb geschah
ch da gruent dy gertn vnd ein
weisse tawbn cham dar auff vor
allm volleich . Vn da sy das sahn
da riefftn sy mit lauet' stym Iosep
ist ein heilig' man vn maria ist wo
recht sein gemahel . Dar nach pi-
ten dy priest' dem iosep das er
maria zw ein cham nam vnd ir
eleiche trew ertzaigt vn ir' ehe-
wesch ein hiett' wär . Der wart
erschraleht iosepp vn sprach wes
tzeicht ir mich altn man das ir mir
ein solche Junchfrawn welt gebn
wan ich ham mich got v' sprochn
das ich an weib pleibn welle . Vn
ob ich halt ein weib nemen wolt
so tzem mir maria dar zw nicht dar
umb das irm leichnam chaine mans
gemain tzimbt . Da sprechn die pr-
iest iosepp es mues sein wa got
hat dich mit dem tzaichn pedeut
dar umb red da wid' nicht . Da